



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

39. Das dürre Seelen-Land.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Wann man sieht viel tausend fallen an dem
hellen licht;

Ach wie sicher schläfft der sündler!

Ist es nicht ein grosses wunder?

4. Unter dessen / HErr mein herrscher / wil
ich treulich lieben dich /

Dann ich wels / du treuer Vater / daß du
heimlich liebest mich /

Zeuch mich kräftig von der erden /

Daß mein herz mag himmlisch werden.

5 HErr / dein nam ist hoch gerühmet /
und in aller welt bekant /

Wo die warmen sonnenstrahlen nur er
leuchten einig land /

Da rufft himmel / da rufft erde ;

Hochgelobt Jehova werde ;

6. HErr / mein herrscher / o wie herrlich ist
dein name meiner seel !

Drum ich auch für deinem augen singende
mich dir befehl /

Sib / daß deines Kindes glieder

Sich dir gang ergeben wieder.

39. Das dürre Seelen/Land."

²⁶³ Viel. Des 143 Psalms Lobwassers.

Ach HErr / wie dürstet meine seele /

Du weisst wie heimlich ich mich quäle /

Und wie verlanget mein gemüht !

Mit treu und liebe dich vermähle !

Ich dürst / o HErr / nach deiner güte !

2. Es ist ein durst / nicht nach den schätzen /

Mein schatz bist du / du kanst ergehen

Mehr als das gold / so Ophir gibt /

Ich kan die hoffnung vester setzen /

Wann mein gemüht nur Jesum liebt.

3. Weg / edle stein / ihr seyd doch nichtig /

Ihr diamanten seyd nicht wichtig /

Ein edler stein / ein eckstein ist /

Darauf ich baue sehr vorichtig.

Mein

Mein fels der heisset JESUS Christ!

4. Ich dürste nicht nach Hamans ehren/
Ein armer wurm kan die verlehren/
Weg mit dem traum/weg mit dem schein?
Du bist der Ruhm / der mich muß nehren/
O Jesu/ du/ nur du allein.

5. O wohlust! du bist nicht zu nennen/
Viel besser ist/ dich gar nicht kennen/
Du bist der dummen thiere lust/
In Jesu liebe muß ich brennen/
Nur diese freud ist mir bewust.

6. Ein dürres land ist meine seele;
Ach Sela! heftig ich mich quäle
Am deinetwill/ o seelen-trand!
Ich sterbe schier; nun ich befehle
Mich dir! denn ich bin tödlich frand.

40. Der Gott Ehrende.

204.

Eigne Melodien.

Ehre sey jeho mit freuden gesungen/
Wünschen und behten ist kräftig gelungen/
Den majestätischen könig der ehren/
Wollen wir preisen / wer kan es uns wehren?

2. Sagt mir/ wem haben wir alles zu dank?
Daß wir geloffen in tugenden schranken?
Daß wir das lebens-brot häufig noch haben?
Seynd das nicht Gottes lanamühtige gaben?

3. Freylich / es ist so : Jehova der lebe!
Nimmer-vergessende herzen uns gebe!
Lebe/ Jehova! dir wolken wir singen/
Und dir das opffer der lippen herbringen!

4. Elend ist/ wer auf die fürsten vertrauet!
Selig ist / wer auf den mächtigen bauet!
Der ist betrogen / wer menschen anklebet!
Der ist gesegnet / wer Jesu nur lebet.

5. Es ist nur eine lebendige quelle/
Kräftig zu stärcken die dürstige seele/
Löchrichte brunnen sind menschen-gedanken/
Wolcken ohn regen / die hin und her wandern.

6. Aber der heilige bleibet der meine/
Und ich in ewigkeit bleibe der seine;
Ehre sey diesem Gott hoch in der höhe/
Sein allein heiliger wille geschehe!

41. Der